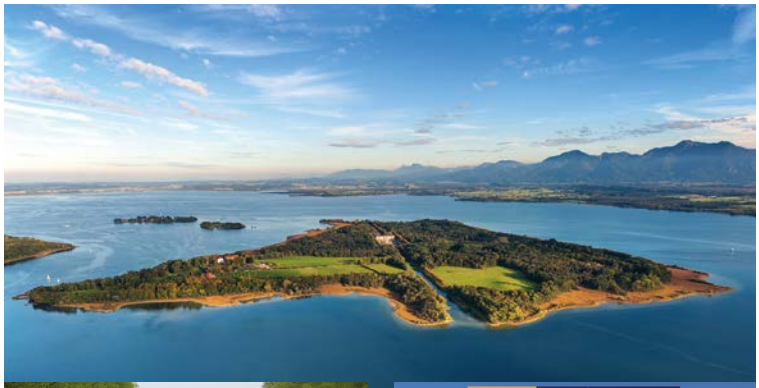
Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: www.bayerischelaufzeitung.de

Herrenchiemseelauf
Prien am 25./26. September 2021



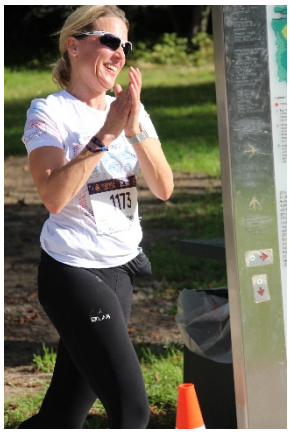
Mit dem Schiff zum Start

Ja wo gibt`s denn sowas? Ein Lauf auf einer Insel? Natürlich ist das im hohen Norden auf Sylt, Norderney oder Rügen möglich. Aber im Süden? Die Idee, auf der Insel Herrenchiemsee einen Lauf zu veranstalten, hatte die Gemeinde Prien, die zusammen mit dem München Marathon das nun zum zweiten Mal in die Tat umsetzte. Und das gleich zwei Tage lang mit je einem Halbmarathon. Macht also an einem Wochenende zusammen einen Marathon auf der größten Insel im „Bayerischen Meer“, dem Chiemsee.

Inselläufe haben einen ganz besonderen Reiz. Das beginnt schon bei der Anreise zum Start, und die ist bei kleinen Inseln in der Regel nur mit dem Schiff möglich. Aber dann kommt die Brise und der Blick über das kleine oder große Meer. Beim Herrenchiemseelauf darf Läufer:in gleich zwei weitere Highlights erleben. Neben den Blicken auf den Chiemsee steht eine ganze Kette von Bergen der Chiemgauer Alpen zum Anschauen, ja zum Genießen bereit. Und gäbe es nicht das Schloß auf der Insel Herrenchiemsee, wäre diese und der Lauf nur halb so viel wert. Das Schloss von König Ludwig II.von Bayern sollte ein Abbild von Versailles sein. Es wurde neben seinen Schlössern in Neuschwanstein und Linderhof zu einem weiteren Märchenschloss.

Die pure Lust am Laufen neu entdeckt

Sie war an einem traumhaft schönen Wochenende am „Bayerischen Meer“ zu sehen und zu spüren. Über 1000 Teilnehmer hatten zum 2. Herrenchiemsee auf der gleichnamigen Insel im Chiemsee gemeldet. Zusammen mit vielen Zuschauern und erstaunten Touristen hatte die Gemeinde Prien am Chiemsee und die München Marathon GmbH als Ausrichter dieses Events einen Volltreffer gelandet und die Corona Pandemie für ein ganzes Wochenende bei Seite geschoben. Wer in die Gesichter der Läufer:innen schaute konnte sich davon stundenlang überzeugen.



Der Bürgermeister hat durchgehalten

Dieses Wochenende gehörte fast ganz den Läufer:innen. Und dennoch gab es zusammen mit den vielen Touristen an diesem sonnigen Herbstwochenende keine Berührungsprobleme. Die Organisation war mustergültig, Gernot Weigl, Geschäftsführer der veranstaltenden MÜNCHEN MARATHON GmbH und Eventleiterin Laura Bauer,

sprachen es aus: „Wir sind glücklich, dass der Startschuss nach einjähriger Pause wieder erfolgen konnte. Unsere Maßnahmen, die Einhaltung der 3G-Regel und Sicherstellung der Mindestabstände haben sich bewährt und sorgten für einen sicheren Ablauf. Auch Andrea Hübner, Geschäftsführerin der Prien Marketing GmbH strahlte über diesen gelungen Re-Start, während Bürgermeister Andreas Friedrich mit Genuss zusah und dabei eine große Ausdauer bewies.

Bürgermeister mit guter Stimmung - Andrea Hübner genoss die Strecke rund um die Insel

TAG 1: Alexandra Bauer und Michael Kirchberger waren die Schnellsten

DJ Lumpi, der im „richtigen Leben“ als Alexander Klammer im Priener Rathaus arbeitet, hat mit einer dreiminütigen Einstimmung der Ritterwalküre von Richard Wagner erneut ein stimmungsvolles Startgefühl erzeugen können. Keinen schöneren Start kann man sich auf der Insel von König Ludwig und seines Freundes Richard Wagner vorstellen!

© Bayerische Schlösserverwaltung (Foto: Konrad Rainer) www.herrenchiemsee.de

Dann ging es Schlag auf Schlag, als 700 gemeldete Teilnehmer in Wellen auf die Runde von 10,55 Kilometer geschickt wurden. Sie war zweimal zu durchlaufen, wunderbar für die Zuschauer und ebenso für die Läufer:innen, die einmal mehr die Natur und neben dem Königsschloss, den Blicken auf See und Berg so manches verträumte Detail ins Auge fassten. Dabei hatten sie –welch Wunder- auch zahlreiche Höhenmeter zu bewältigen.

Bei den Männern war der Niederbayer Michael Kirchberger in 1:14:40 Std. vor dem Oberpfälzer Michael Lang in 1:15:24 Std. und dem Südtiroler Benjamin Eisendle in 1:18:12 Std. der Schnellste. Die Frauen mussten lange auf die Tagessiegerin warten, denn die in der letzten Gruppe gestartete Alexandra Bauer verdrängte in 1:31:11 Std. die bis dahin noch führende Verena Bachmayer (1:35:21 Std.) und Alice Pulfer (1:36:05 Std.).

Der Tagessieger Michael Kirchberger unterwegs – Das Siegertrio der Damen mit dem Bürgermeister und der Tourismus-Chefin

Impressionen auf der Lauf-Insel Herrenchiemsee

Benjamin Eisendle (LV Freienfeld/ASV Ratschings/Südtirol) – Michael Endres (Die lustigen Laufkinder) fand die Erfrischung richtig gut

Laufblicke wie sonst nirgends – Der König mit seiner Königin: Andreas Göbel und Lisa Cali

TAG 2: Sieg für Mona Klein und Holger Birkicht

Holger Birkicht (Schuhwiedu), der Bewegungsmensch und Sportwissenschaftler aus Baden-Württemberg hat jetzt in Bayern seine Zelte aufgeschlagen und überraschte mit seinem Rennen nicht nur den bis Kilometer 19 führenden Mario Bernhardt (LG Passau), sondern die geballte Fachkompetenz unter den Zuschauern. Zwei Kilometer vor dem Ziel zündete er einen Turbo, den selbst der erfahrene Läufer aus Passau verblüffte. Birkicht gewann in 1:16:11 Std. vor Bernhardt in 1:16:56 Std. und Benjamin Eisendle in 1:17:58 Std., der als einziger dieses Trios bereits am Vortag startete.

In neuer Streckenrekordzeit von 1:24:26 Std. war Mona Klein (SC Moosham) der Tagessieg vor der gestrigen Siegerin Alexandra Bauer (1:29:31 Std.) und Christiane Kuchler Poll (1:31:07 Std.) nicht zu nehmen.

Am Start: Mario Bernhardt vor Holger Birkicht (links) – Mona Klein lief Streckenrekord

Ein Highlight in Deiner Laufvita

Der sehbehinderte Manfred Krügermit seinem Guide Bernhard Fladerer – Michael Lang (rechts), der Klasseläufer aus der Oberpfalz und Ultraläufer Rainer Leyendecker (SV Schwindegg) aus Holzkirchen

Der Chiemsee: Regionales Highlight für nationales und internationales Publik

Sie alle wollten sich den 2. Herrenchiemseelauf nicht entgehen lassen – die Maibaumfreunde aus Holzhausen und das Lauffeuer Chiemgau aus der Nachbarschaft ebenso nicht wie die Oberpfälzer „Kettenbach Runners, die gleich vier Tage „Sport und Genuss“ am Chiemsee verbrachten. Auch nicht die Starter aus Dresden in Sachsen, Maximiliansau (Rheinland Pfalz), Darmstadt (Hessen) und aus Karlsruhe (Baden Württemberg). Bereits zum zweiten Mal kam Manfred Krüger mit seiner Frau aus Mecklenburg-Vorpommern nach Bayern, um Urlaub zu machen und vor allem wieder mitzulaufen. Vielleicht ist er der einzige, der bisher alle vier Halbmarathon auf der Herreninsel absolvierte? Nicht aber das ist die Leistung des 70-jährigen. Er will die Insel „sehen“ und erlebt sie auf besondere Weise. Manfred Krüger ist sehbehindert/blind und auf einen Guide angewiesen. Bernhard Fladerer und Josefine Hobmaier begleiteten ihn bereits zum zweiten Mal.

Nass gemacht: Streckenchef Schwemmer und Aufgefallen: die immer lächelnde Isabel Michel-Schneiders (Polizei Niedersachsen), ebenso Reinmund Hobmaier, der viele Kilometer mit dem Radl zur Sicherheit abstrampelte.

Höchst erfreut war ein Teilnehmer aus dem oberösterreichischen Wels, der sich über eine Bahn-Direktverbindung nach Prien in gut zwei Stunden freute oder die Südtiroler aus Ratschings und Sterzing. Sie alle fanden natürlich auch ein gutes Angebot an weiteren Sehenswürdigkeiten im Chiemgau an Seen und Bergen mit liebenswerten Pensionen und Hotels für jegliche Ansprüche vor, z.B. Hotel Neuer direkt am See oder das Yachthotel Chiemsee, per Spaziergang zur Überfahrt mit dem Schiff auf die Inseln des Chiemsee`s gelegen – www.yachthotel.de

Die Sieger „Marathon in zwei Tagen“

Ist es schon ein Privileg, zwei Tage in Folge einen Halbmarathon auf einer Insel laufen zu können, so ist eine daraus folgende „Marathonwertung“ das nächste. Gut trainiert darf man dazu allemal sein, während Kräfteeinteilung das nächste „Qualitätsmerkmal“ ist. Für einen Negativsplit, d.h. wer den zweiten Halbmarathon schneller als den am Vortag lief, ziehe ich den Hut z.B. vor Alexander Schlegel (2:11:07/2:05:10), Bernhard Brem (1:42:28/1:41:01) oder Theo Huhnholt (2:09:36/2:02:54), vor allem auch vor den Gesamtsiegern W Alexandra Bauer (1:31:11/1:29:31) und M Benjamin Eisendle (1:18:12/1:17:58).

Und wer, wie der Ü-60-jährige Rainer Leyendecker vor einer Woche einen 100-km-Lauf finishte und jetzt 1:44:56/1:50:53 Std. quasi auf kurzer Distanz spurtete, verdient Beachtung.

Marathon Damen

1. Alexandra Bauer 3:00:42
2. Alice Pulfer (Allgäu Outlet Race Team) 3:17:57
3. Isabel Michel-Schneiders (Polizei Niedersa) 3:30:14

Marathon Herren

1. Benjamin Eisendle (LV Freienfeld/Ratsch.) 2:36:10
2. Michael Lang (Kettenbach Runners) 2:39:07
3. David Zechner (RunAustria) 2:51:01

Bilder rechts: Alice Pulver und Alexandra Bauer

Also auf neues Erlebnis und Abenteuer auf der Insel Herrenchiemsee 2022!

Alle Informationen **hier**
Alle Ergebnisse **hier**
Eine Bildergalerie **hier**
Ein weiterer Bericht > Pressebericht Veranstalter